

A photograph of a woman with curly hair in a black dress and a man in a white shirt and red tie standing in a modern office with large windows. The woman is on the left, looking towards the camera with a slight smile. The man is on the right, looking slightly to the side. They are both dressed in professional attire. The background shows a bright, modern office interior with large windows and structural beams.

KONZERN-QUARTALSBERICHT 2015

1. Quartal 2015

UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)¹

		01.01.2015 – 31.03.2015	01.01.2014 – 31.03.2014
Ergebnis			
Umsatz	TEUR	3.975	4.625
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	-121	-13
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-439	-337
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	-484	-451
Konzernergebnis je Aktie (EAT)	EUR	-0,05	-0,05
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	32	35
Sonstige			
Auftragsbestand (31.03.)	TEUR	4.667	3.371
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	124	133

¹ Kennzahlen ohne Softline Systems & Services GmbH, da die Anteile der Softline AG an dieser Gesellschaft im Mai 2014 durch die Minderheitsgesellschafter übernommen wurden.

UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)¹

		01.01.2015 – 31.03.2015	01.01.2014 – 31.03.2014
Ergebnis			
Umsatz	TEUR	3.975	4.625
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	-121	-13
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	-439	-337
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	-484	-451
Konzernergebnis je Aktie (EAT)	EUR	-0,05	-0,05
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	32	35
Sonstige			
Auftragsbestand (31.03.)	TEUR	4.667	3.371
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	124	133

¹ Kennzahlen ohne Softline Systems & Services GmbH, da die Anteile der Softline AG an dieser Gesellschaft im Mai 2014 durch die Minderheitsgesellschafter übernommen wurden.

SOFTLINE AG QUARTALSBERICHT

1. QUARTAL 2015 // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Inhaltsverzeichnis	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung.....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	5
1.4.1 Finanzlage	5
1.4.2 Ertragslage.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht	6
1.7 Chancenbericht.....	6
1.8 Nachtragsbericht.....	6
1.9 Prognosebericht.....	7
2 Quartalsabschluss	8
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung	8

1 KONZERNLAGEBERICHT

1.1 Vorbemerkungen

Die Softline AG erstellte für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2015 auf freiwilliger Basis eine Konzern-Ergebnisrechnung sowie einen Konzernlagebericht.

1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung zum Geschäftsjahr 2014 (Kapitel 3.1 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten drei Monate 2015.

1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Die Softline AG konnte, zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, ihre Position als marktführender Partner in den Bereichen IT Asset Management, IT-Consulting und IT-Dienstleistungen in den ersten drei Monaten 2015 weiter festigen.

Der am stärksten wachsende Bereich, IT Asset Management, konnte eine Umsatzsteigerung von 27 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichnen. Damit übertraf dieser Bereich die Planung deutlich. Darüber hinaus wurde die Softline Gruppe im März im Rahmen der 6. Partner Konferenz des Software-Herstellers Flexera im schweizerischen Verbier zum zweiten Mal in der Kategorie „EMEA Partner des Jahres“ ausgezeichnet. Mit der Verleihung des Awards würdigte Flexera Software erneut die herausragenden Leistungen der Softline Gruppe im vergangenen Geschäftsjahr und unterstreicht die führende Bedeutung der Software Asset Management Experten in Europa.

Im Bereich IT-Consulting wurde die Fokussierung auf die Kernbereiche IT-Security, Virtualisierung und Infrastrukturberatung fortgesetzt. Infolgedessen wurden in diesem Bereich entsprechend der Planung 90 Prozent des Umsatzes im Vorjahresquartal erzielt.

Im Dienstleistungsbereich, Managed Services und Recruiting, konnten im ersten Quartal 91 Prozent der geplanten Umsätze, aber nur 63 Prozent der Umsätze aus dem Vorjahr erzielt werden. Hier spiegelt sich die allgemeine Markttendenz wider. Viele Unternehmen haben ihre Budgets für IT-Betriebsleistungen reduziert und deutlich weniger IT-Dienstleistungen abgerufen. Bestehende Rollout- oder Service-Projekte wurden teilweise verschoben, sollten aber im weiteren Jahresverlauf realisiert werden können.

Aufgrund der strategischen Neuausrichtung der französischen Tochtergesellschaft Softline France und des damit verbundenen Aufbaus des Geschäftsbereichs Software Asset Management sowie eines insgesamt eher schwachen ersten Quartals in Frankreich konnten nur 83 Prozent des Vorjahresumsatzes erzielt werden. Der Planumsatz wurde damit zu 92 Prozent erreicht.

Auf Konzernebene konnte insgesamt im ersten Quartal 2015 ein konsolidierter Umsatz von ca. 4,0 Mio. EUR erzielt werden (Plan: 3,9 Mio. EUR, Vorjahr: 4,6 Mio. EUR).

Trotz des leicht über den Planungen liegenden Umsatzes konnte das geplante EBITDA mit -121 TEUR (Plan: -49 T-EUR) aufgrund von höheren Aufwendungen im Personalbereich in Höhe von 70 TEUR nicht ganz erreicht werden.

1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe

1.4.1 Finanzlage

Aufgrund des gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen Auftragsbestands der Tochtergesellschaften gegen Ende des ersten Quartals (ca. 4,7 Mio. EUR; Vorjahr: 3,4 Mio. EUR) sowie weiterer bereits in 2014 durchgeführter finanzieller Maßnahmen (Forderungsverzicht gegen Besserschein, Verlängerung von Darlehensverträgen, Tilgungsplänen für Darlehensforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Factoring) erwartet der Vorstand eine ausgeglichene Liquidität bis Ende 2015.

Darüber hinaus hat die Softline AG durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 9. Februar 2015 ihr Grundkapital durch Ausgabe von 536.189 neuen Aktien (genehmigtes Kapitals 2013/I vom 31. Januar 2013) zu einem Ausgabebetrag von 1,00 EUR pro Aktie erhöht. Das Bezugsrecht wurde dabei ausgeschlossen. Die neuen Aktien wurden von privaten und institutionellen Investoren sowie von Mitarbeitern und Managern der Unternehmensgruppe gezeichnet.

1.4.2 Ertragslage

In den ersten drei Monaten 2015 reduzierten sich die Umsatzerlöse des Konzerns gegenüber dem Vorjahr von rund 4,6 Mio. EUR um ca. 0,6 Mio. EUR auf 4,0 Mio. EUR. Während die Umsätze im Bereich SAM sowohl in Deutschland als auch in Benelux gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,3 Mio. EUR angestiegen sind, wurde insbesondere in den Bereichen Recruiting Services und Managed Services (Deutschland) marktbedingt ein Umsatzrückgang von ca. 0,7 Mio. EUR verzeichnet. Auch bei den Softwareverkäufen der französischen Tochtergesellschaft reduzierten sich entsprechend der strategischen Neuausrichtung des Tochterunternehmens hin zu einem IT-Dienstleister mit Fokus auf Software Asset Management (SAM) um ca. 0,1 Mio. EUR.

Neben den Umsatzerlösen konnte die Softline Gruppe im ersten Quartal 2015 nur unwesentliche sonstige betriebliche Erträge erzielen.

Somit ergab sich in den ersten drei Monaten 2015 eine Gesamtleistung von 4,0 Mio. EUR (Vorjahr: 4,7 Mio. EUR).

Der Materialaufwand im Berichtszeitraum konnte auf 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR) reduziert werden und setzte sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR) zusammen. Zeitgleich beliefen sich die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (1,6 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (0,3 Mio. EUR) analog zum Vorjahr auf insgesamt 1,9 Mio. EUR.

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 0,3 Mio. EUR abgeschrieben. Hierin enthalten ist eine Abschreibung in Höhe von 0,3 Mio. EUR auf den durch die Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Sonstige betriebliche Aufwendungen liegen mit 0,5 Mio. EUR leicht unter denen des Vorjahres (0,6 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene ist gegenüber dem Vorjahr von -13 TEUR auf -120 TEUR leicht gesunken.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, lag im Berichtszeitraum mit -0,4 Mio. EUR (Vorjahr: -0,3 Mio. EUR) leicht unter dem Vorjahresquartal.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -50 TEUR (Vorjahr: -65 TEUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit -484 TEUR in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (-451 TEUR).

1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In den ersten drei Monaten 2015 waren in der Softline Unternehmensgruppe durchschnittlich 122 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 130).

Für die Muttergesellschaft Softline AG war im Berichtszeitraum ein Mitarbeiter tätig (Vorjahr: zwei).

1.6 Risikobericht

1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015 haben sich keine wesentlichen Abweichungen von den aufgeführten Darstellungen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2014 ergeben. Änderungen im Risikomanagement wurden daher nicht vorgenommen.

1.7 Chancenbericht

Die bereits im Chancenbericht zum Konzernabschluss 2014 (Kapitel 3.7 des Konzernlageberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem erwarteten Wachstum im Bereich der Investitionen in Software und qualitativ hochwertiger IT-Services treffen weiterhin zu.

Die Softline AG geht weiterhin davon aus, von dieser positiven Marktentwicklung profitieren zu können und legt weiterhin einen klaren Fokus auf die zukunftsträchtigen Geschäftsbereiche Software Asset Management (SAM) / IT Asset Management (ITAM), IT Security und IT Infrastruktur sowie hochwertige Dienstleistungen im Bereich Managed Services.

Wir arbeiten fortlaufend an der Vereinheitlichung unserer Produkte und Services, der Integration von Lösungen, Produkten und Services aber auch der Integration von Business Plattformen mit dem Ziel einer europäischen Service-Gruppe. Neben dem Ausbau der Umsätze bei bestehenden Partnern und Kunden spüren wir bereits eine deutliche Verbesserung der Betriebsabläufe und durch Schärfung und Ausbau unseres Portfolios öffnen wir neue Absatzmärkte für unsere Servicedienstleistungen. Unsere vorgefertigten Lösungs- und Beratungspakete für den Mittelstand entwickeln wir weiter und ermöglichen es uns damit, unsere Kunden als IT-Komplett-Dienstleister (Full-Service-Provider) zu begleiten.

1.8 Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag (31.03.2015) sind keine kapitalmarktrelevanten Ereignisse eingetreten.

1.9 Prognosebericht

Auf Basis der im ersten Quartal bereits umgesetzten Maßnahmen zur Umsatzsteigerung und Ergebnisoptimierung sowie des bestehenden hohen Auftragsbestands von ca. 4,7 Mio. EUR (31.03.2015) erwarten wir für 2015 in allen operativen Gesellschaften ein positives Ergebnis auf EBITDA-Ebene. Auf Gruppenebene erwarten wir einen konsolidierten Umsatz von ca. 18-19 Mio. EUR mit einem positiven EBITDA von ca. 150-250 TEUR. Für die Geschäftsjahre 2016-2017 wird mit einem organischen Umsatzwachstum von ca. 10 Prozent und einer EBITDA-Marge von ca. 4-5 Prozent gerechnet.

Wir werden die Zusammenführung und Internationalisierung der Geschäftsbereiche mit dem Ziel einer europäischen Service-Gruppe, der Vereinheitlichung unserer Produkte und Services sowie der Integration von Business Plattformen fortsetzen.

Um das geplante Wachstum und die Zusammenführung und Internationalisierung wie prognostiziert durchzuführen, bedarf es zusätzlicher Investitionen, vor allem in den Bereichen Vertrieb und Consulting. Es handelt sich um Investitionen in unser stärkstes und wichtigstes Asset, unsere Mitarbeiter. Dies ist wichtig, um unser zukünftiges Marktpotential in Europa zu erschließen und neue Marktanteile zu gewinnen.

2 QUARTALSABSCHLUSS

2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2015²

	31.03.2015	31.03.2015	31.03.2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.974.996	4.624.887
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		17.976	-4.207
3. Aktivierte Eigenleistung		0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge		25.489	100.966
5. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	825.691		858.627
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	876.483		1.358.244
		1.702.174	
6. <u>Rohergebnis</u>		2.316.287	2.504.775
7. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	1.558.917		
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	330.492		
		1.889.409	1.914.959
8. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		317.930	323.990
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		547.633	603.150
10. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u>		-438.685	-337.325
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.675	236
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	0
13. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		51.795	65.404
14. <u>Finanzergebnis</u>		-50.121	-65.168
15. Ergebnis vor Steuern (EBT)		-488.806	-402.493
16. Außerordentliche Aufwendungen		0	48.065
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	3
18. Sonstige Steuern		4.539	319
19. <u>Konzernjahresfehlbetrag (EAT)</u>		-484.267	-450.880

² Darstellung 2015 und Vorjahr ohne Softline Systems & Services GmbH, da die Anteile der Softline AG an dieser Gesellschaft im Mai 2014 durch die Minderheitsgesellschafter übernommen wurden.

Vorstand

Martin A. Schaletzky

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Vice President CEEMEA, Sophos GmbH, Karlsruhe

Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren in den ersten drei Monaten 2015 konzernweit 122 Angestellte beschäftigt.

SOFTLINE AG QUARTALSBERICHT

1. QUARTAL 2015 // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Inhaltsverzeichnis	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	5
1.4.1 Finanzlage	5
1.4.2 Ertragslage.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht	6
1.7 Chancenbericht	6
1.8 Nachtragsbericht.....	6
1.9 Prognosebericht.....	7
2 Quartalsabschluss	8
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung	8

1 KONZERNLAGEBERICHT

1.1 Vorbemerkungen

Die Softline AG erstellte für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2015 auf freiwilliger Basis eine Konzern-Ergebnisrechnung sowie einen Konzernlagebericht.

1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung zum Geschäftsjahr 2014 (Kapitel 3.1 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten drei Monate 2015.

1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Die Softline AG konnte, zusammen mit ihren Tochtergesellschaften, ihre Position als marktführender Partner in den Bereichen IT Asset Management, IT-Consulting und IT-Dienstleistungen in den ersten drei Monaten 2015 weiter festigen.

Der am stärksten wachsende Bereich, IT Asset Management, konnte eine Umsatzsteigerung von 27 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal verzeichnen. Damit übertraf dieser Bereich die Planung deutlich. Darüber hinaus wurde die Softline Gruppe im März im Rahmen der 6. Partner Konferenz des Software-Herstellers Flexera im schweizerischen Verbier zum zweiten Mal in der Kategorie „EMEA Partner des Jahres“ ausgezeichnet. Mit der Verleihung des Awards würdigte Flexera Software erneut die herausragenden Leistungen der Softline Gruppe im vergangenen Geschäftsjahr und unterstreicht die führende Bedeutung der Software Asset Management Experten in Europa.

Im Bereich IT-Consulting wurde die Fokussierung auf die Kernbereiche IT-Security, Virtualisierung und Infrastrukturberatung fortgesetzt. Infolgedessen wurden in diesem Bereich entsprechend der Planung 90 Prozent des Umsatzes im Vorjahresquartal erzielt.

Im Dienstleistungsbereich, Managed Services und Recruiting, konnten im ersten Quartal 91 Prozent der geplanten Umsätze, aber nur 63 Prozent der Umsätze aus dem Vorjahr erzielt werden. Hier spiegelt sich die allgemeine Markttendenz wider. Viele Unternehmen haben ihre Budgets für IT-Betriebsleistungen reduziert und deutlich weniger IT-Dienstleistungen abgerufen. Bestehende Rollout- oder Service-Projekte wurden teilweise verschoben, sollten aber im weiteren Jahresverlauf realisiert werden können.

Aufgrund der strategischen Neuausrichtung der französischen Tochtergesellschaft Softline France und des damit verbundenen Aufbaus des Geschäftsbereichs Software Asset Management sowie eines insgesamt eher schwachen ersten Quartals in Frankreich konnten nur 83 Prozent des Vorjahresumsatzes erzielt werden. Der Planumsatz wurde damit zu 92 Prozent erreicht.

Auf Konzernebene konnte insgesamt im ersten Quartal 2015 ein konsolidierter Umsatz von ca. 4,0 Mio. EUR erzielt werden (Plan: 3,9 Mio. EUR, Vorjahr: 4,6 Mio. EUR).

Trotz des leicht über den Planungen liegenden Umsatzes konnte das geplante EBITDA mit -121 TEUR (Plan: -49 T-EUR) aufgrund von höheren Aufwendungen im Personalbereich in Höhe von 70 TEUR nicht ganz erreicht werden.

1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe

1.4.1 Finanzlage

Aufgrund des gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen Auftragsbestands der Tochtergesellschaften gegen Ende des ersten Quartals (ca. 4,7 Mio. EUR; Vorjahr: 3,4 Mio. EUR) sowie weiterer bereits in 2014 durchgeführter finanzieller Maßnahmen (Forderungsverzicht gegen Besserungsschein, Verlängerung von Darlehensverträgen, Tilgungsplänen für Darlehensforderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und Factoring) erwartet der Vorstand eine ausgeglichene Liquidität bis Ende 2015.

Darüber hinaus hat die Softline AG durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 9. Februar 2015 ihr Grundkapital durch Ausgabe von 536.189 neuen Aktien (genehmigtes Kapitals 2013/I vom 31. Januar 2013) zu einem Ausgabebetrag von 1,00 EUR pro Aktie erhöht. Das Bezugsrecht wurde dabei ausgeschlossen. Die neuen Aktien wurden von privaten und institutionellen Investoren sowie von Mitarbeitern und Managern der Unternehmensgruppe gezeichnet.

1.4.2 Ertragslage

In den ersten drei Monaten 2015 reduzierten sich die Umsatzerlöse des Konzerns gegenüber dem Vorjahr von rund 4,6 Mio. EUR um ca. 0,6 Mio. EUR auf 4,0 Mio. EUR. Während die Umsätze im Bereich SAM sowohl in Deutschland als auch in Benelux gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,3 Mio. EUR angestiegen sind, wurde insbesondere in den Bereichen Recruiting Services und Managed Services (Deutschland) marktbedingt ein Umsatzrückgang von ca. 0,7 Mio. EUR verzeichnet. Auch bei den Softwareverkäufen der französischen Tochtergesellschaft reduzierten sich entsprechend der strategischen Neuausrichtung des Tochterunternehmens hin zu einem IT-Dienstleister mit Fokus auf Software Asset Management (SAM) um ca. 0,1 Mio. EUR.

Neben den Umsatzerlösen konnte die Softline Gruppe im ersten Quartal 2015 nur unwesentliche sonstige betriebliche Erträge erzielen.

Somit ergab sich in den ersten drei Monaten 2015 eine Gesamtleistung von 4,0 Mio. EUR (Vorjahr: 4,7 Mio. EUR).

Der Materialaufwand im Berichtszeitraum konnte auf 2,3 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR) reduziert werden und setzte sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 0,8 Mio. EUR (Vorjahr: 0,9 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR) zusammen. Zeitgleich beliefen sich die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (1,6 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (0,3 Mio. EUR) analog zum Vorjahr auf insgesamt 1,9 Mio. EUR.

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von 0,3 Mio. EUR abgeschrieben. Hierin enthalten ist eine Abschreibung in Höhe von 0,3 Mio. EUR auf den durch die Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert (Vorjahr: 0,3 Mio. EUR). Sonstige betriebliche Aufwendungen liegen mit 0,5 Mio. EUR leicht unter denen des Vorjahres (0,6 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis auf EBITDA-Ebene ist gegenüber dem Vorjahr von -13 TEUR auf -120 TEUR leicht gesunken.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, lag im Berichtszeitraum mit -0,4 Mio. EUR (Vorjahr: -0,3 Mio. EUR) leicht unter dem Vorjahresquartal.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -50 TEUR (Vorjahr: -65 TEUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit -484 TEUR in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (-451 TEUR).

1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In den ersten drei Monaten 2015 waren in der Softline Unternehmensgruppe durchschnittlich 122 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 130).

Für die Muttergesellschaft Softline AG war im Berichtszeitraum ein Mitarbeiter tätig (Vorjahr: zwei).

1.6 Risikobericht

1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015 haben sich keine wesentlichen Abweichungen von den aufgeführten Darstellungen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2014 ergeben. Änderungen im Risikomanagement wurden daher nicht vorgenommen.

1.7 Chancenbericht

Die bereits im Chancenbericht zum Konzernabschluss 2014 (Kapitel 3.7 des Konzernlageberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem erwarteten Wachstum im Bereich der Investitionen in Software und qualitativ hochwertiger IT-Services treffen weiterhin zu.

Die Softline AG geht weiterhin davon aus, von dieser positiven Marktentwicklung profitieren zu können und legt weiterhin einen klaren Fokus auf die zukunftssträchtigen Geschäftsbereiche Software Asset Management (SAM) / IT Asset Management (ITAM), IT Security und IT Infrastruktur sowie hochwertige Dienstleistungen im Bereich Managed Services.

Wir arbeiten fortlaufend an der Vereinheitlichung unserer Produkte und Services, der Integration von Lösungen, Produkten und Services aber auch der Integration von Business Plattformen mit dem Ziel einer europäischen Service-Gruppe. Neben dem Ausbau der Umsätze bei bestehenden Partnern und Kunden spüren wir bereits eine deutliche Verbesserung der Betriebsabläufe und durch Schärfung und Ausbau unseres Portfolios öffnen wir neue Absatzmärkte für unsere Servicedienstleistungen. Unsere vorgefertigten Lösungs- und Beratungspakete für den Mittelstand entwickeln wir weiter und ermöglichen es uns damit, unsere Kunden als IT-Komplett-Dienstleister (Full-Service-Provider) zu begleiten.

1.8 Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag (31.03.2015) sind keine kapitalmarktrelevanten Ereignisse eingetreten.

1.9 Prognosebericht

Auf Basis der im ersten Quartal bereits umgesetzten Maßnahmen zur Umsatzsteigerung und Ergebnisoptimierung sowie des bestehenden hohen Auftragsbestands von ca. 4,7 Mio. EUR (31.03.2015) erwarten wir für 2015 in allen operativen Gesellschaften ein positives Ergebnis auf EBITDA-Ebene. Auf Gruppenebene erwarten wir einen konsolidierten Umsatz von ca. 18-19 Mio. EUR mit einem positiven EBITDA von ca. 150-250 TEUR. Für die Geschäftsjahre 2016-2017 wird mit einem organischen Umsatzwachstum von ca. 10 Prozent und einer EBITDA-Marge von ca. 4-5 Prozent gerechnet.

Wir werden die Zusammenführung und Internationalisierung der Geschäftsbereiche mit dem Ziel einer europäischen Service-Gruppe, der Vereinheitlichung unserer Produkte und Services sowie der Integration von Business Plattformen fortsetzen.

Um das geplante Wachstum und die Zusammenführung und Internationalisierung wie prognostiziert durchzuführen, bedarf es zusätzlicher Investitionen, vor allem in den Bereichen Vertrieb und Consulting. Es handelt sich um Investitionen in unser stärkstes und wichtigstes Asset, unsere Mitarbeiter. Dies ist wichtig, um unser zukünftiges Marktpotential in Europa zu erschließen und neue Marktanteile zu gewinnen.

2 QUARTALSABSCHLUSS

2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2015²

	31.03.2015	31.03.2015	31.03.2014
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.974.996	4.624.887
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		17.976	-4.207
3. Aktivierte Eigenleistung		0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge		25.489	100.966
5. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	825.691		858.627
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	876.483		1.358.244
		1.702.174	
6. <u>Rohergebnis</u>		2.316.287	2.504.775
7. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	1.558.917		
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	330.492		
		1.889.409	1.914.959
8. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		317.930	323.990
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		547.633	603.150
10. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u>		-438.685	-337.325
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.675	236
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	0
13. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		51.795	65.404
14. <u>Finanzergebnis</u>		-50.121	-65.168
15. Ergebnis vor Steuern (EBT)		-488.806	-402.493
16. Außerordentliche Aufwendungen		0	48.065
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	3
18. Sonstige Steuern		4.539	319
19. <u>Konzernjahresfehlbetrag (EAT)</u>		-484.267	-450.880

² Darstellung 2015 und Vorjahr ohne Softline Systems & Services GmbH, da die Anteile der Softline AG an dieser Gesellschaft im Mai 2014 durch die Minderheitsgesellschafter übernommen wurden.

Vorstand

Martin A. Schaletzky

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Vice President CEEMEA, Sophos GmbH, Karlsruhe

Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren in den ersten drei Monaten 2015 konzernweit 122 Angestellte beschäftigt.